**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 25 (1899)

Heft: 1

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

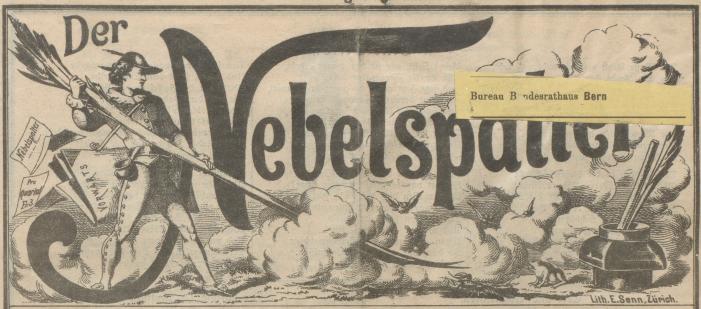
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postamter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Înserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M<sup>me</sup> Lelong, Kiosque 10, Boul<sup>d</sup> des Capucins en face le »Grand Café«.

# Seinen 25. Jahrgang

beginnt mit dem neuen Jahre der Nebelspalter« und er wird dieses Jubiläumsjahr in Text und Illustration auf's Vorzüglichste ausstatten. Seinem bisherigen Programm treu bleibend, werden Redaktion, Künstler und Mitarbeiter ihre ganze Kraft dareinlegen, durch alle Schwierigkeiten hindurch, das Panier des Fortschritts stets hoch zu halten, getragen von gesundem Humor und rücksichtsloser Satyre,

### Die Abonnementsbedingungen bleiben dieselben wie bis anhin.

Wir bitten um gefl. baldige Aufgabe der Abonnements und ersuchen unsere Freunde inständig, für das bewährte Blatt kräftig einzustehen und für dessen Verbreitung zu wirken.

Verlag und Redaktion des "Nebelspalter".

Eurus und Steuern.



evor er kauft, schaut der gemeine Mann Auf Mittel aus, womit er kaufen kann, Und reichen seine Mittel nicht, je nun, So läßt er seine Kaufsprojekte ruh'n.

Nicht so der "Bund", der hätschelt das Prinzip, Schafft schöne Paragraphen ihm zu lieb, Mach Jahren endlich ist es festgestellt: Es fehlt nur zur Derwirklichung das - Beld!

"Besteuert den Cabat", so tont's, zumal Mus nicht verrauchten Kehlen durch den Saal, "Das Kraut ift schadlich zwar für den, der raucht "Doch nütlich für den Staat, der Bagen braucht!

Bang richtig. Doch wer Euguspferde halt, Kann eher eine Kleinigfeit an Beld Dem Staate opfern, als wer den Benug Des Pfeischens extra noch versteuern muß.

Caßt euch nicht irren, wenn er sich beschwert: "Genug schon kosten Kutscher mich und Pferd." Wenn er die Steuerlast nicht tragen kann, So spann' er, por die Cast, die Pferde an.

Doch nicht nur wer mit Pferden Lugus treibt, Much wer sich feine Havannahs verschreibt, Bezahle seinen Obolus, ich mein', Dann wird das not'ge Beld beisammen fein!